



| | | | |
|--------------------------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Westfalen-Blatt, Bielefelder Zeitung | | Suchbegriff: Kunsthalle Bielefeld | |
| 01.12.2010 | Verbreitete Auflage: | 2.645 | Anzeigenäquivalenz: |
| Tageszeitung / täglich | Reichweite: | 4.655 | Seite: Lokales / oben Mitte |

32121 - 10 - HV - TZ - 17748983 - ===



Daniel Neugebauer mit dem druckfrischen Handbuch: neonfarben für die Jugend, seriös im Inhalt. Es soll auch Argumentationshilfe leisten bei skeptischen Museums-Förderkreis-Vorständen. Foto: Pierel

»Da geht noch was«

Ein Handbuch, wie man sich junge Freunde macht

Bielefeld (bp). »So macht man sich junge Freunde« heißt der Titel des druckfrischen Handbuches, gedacht für Museen und Förderkreise, die auch Menschen unter 35 für Kunst begeistern möchten. Daniel Neugebauer von der Kunsthalle Bielefeld, zuletzt Sprecher der Bundesinitiative Junge Freunde, inzwischen im Rotationsprinzip abgelöst worden, hat seit einem Jahr an dem Handbuch mitgearbeitet.

Darin erzählen 18 Junge-Freunde-Gruppen aus 18 deutschen Museen zwischen Berlin und Würzburg – natürlich ist auch Bielefeld dabei – ihre Gründungs- und Erfolgsgeschichte. Neugebauer: »Es sind mindestens weitere 20 Initiative dabei sich zu gründen

oder sie planen das zumindest.« Um die Gründungsphase möglichst einfach zu gestalten, können diese Gruppen jetzt einfach das Handbuch bestellen Neugebauer: »Es dient auch als Argumentationshilfe für skeptische Vorstände.«

Es gebe zwar kaum ein Museum ohne Förderkreis, deren Mitgliederstand aber stagniere und es fehle an Nachwuchs. In der Bielefelder Kunsthalle ist das seit Gründung der Jungen Freunde als »Ableger« des Förderkreises Kunsthalle 2006 anders: 370 »Junge Freunde« zwischen 16 und 35 haben sich angeschlossen, zahlen ihren Jahresbeitrag (10 oder 25 Euro) und können dadurch nicht nur die Kunsthalle kostenlos besuchen, es gibt Sonderführun-

gen, Partys, Atelierbesuche, Kunst-Trips und Rabatt auf Kataloge.

Obwohl der Katalog erst gerade erschienen ist, sei die Nachfrage (der Text ist zweisprachig in deutsch und englisch) bereits groß. Daniel Neugebauer: »Wir haben schon Anfragen aus dem Ausland, sogar von Theatern und Sinfonie-Orchestern – also spartenübergreifend.« Das Potenzial sei groß. Neugebauer: »Allein dem Bundesverband der Fördervereine Deutscher Museen für bildende Kunst hat 70 Mitglieder. Da geht also noch was.«

Infos ☎ 0521/329 99 50 19 oder

@ www.Kunsthalle-Bielefeld.de/jungefreunde